

VORAUSSCHAUENDER UND  
PROGRAMMATISCHER BERICHT

2015

RELAZIONE PREVISIONALE  
E PROGRAMMATICA



# EINFÜHRUNG



Das im Sinne des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005 erstellte Mehrjahresprogramm, das der Kammerrat in seiner Sitzung vom 25. November 2013 genehmigt hat, beinhaltet die allgemeinen Leitlinien für die Tätigkeit der Handelskammer Bozen für die Dauer der Amtszeit des Kammerrats.

Das Mehrjahresprogramm wird jährlich durch den vorausschauenden und programmatischen Bericht aktualisiert, der kurz die getroffenen Maßnahmen zusammenfasst, weitere zu verfolgende Ziele vorsieht und die Richtlinien für die Erstellung des Voranschlags des darauffolgenden Geschäftsjahres festlegt.

Der Präsident  
On. Dr. Michl Ebner



Seit dem Sommer 2013 sind einige Initiativen ins Leben gerufen worden, um die im Mehrjahresprogramm des Kammerrats von 2013 bis 2018 vorgesehenen Zielsetzungen zu realisieren.

In diesem Dokument sind die getroffenen, die abgeschlossenen und die während der Amtszeit abzuschließenden Maßnahmen im Detail angeführt.

Alle einzelnen Punkte sind mit der aktiven Beteiligung der Mitglieder des Kammerrats ausgearbeitet worden, wobei die institutionellen, vom Gesetz vorgesehenen Zuständigkeiten der Kammer berücksichtigt worden sind.

Der Generalsekretär  
Dr. Alfred Aberer

# BEZUGSRAHMEN 2015

- **Wirtschaftliches Umfeld** des Landes: die konjunkturelle Situation der Wirtschaft dürfte sich im Jahr 2015 kaum von den Prognosen für 2014 distanzieren: leichtes Wachstum und niedrige, stabile Inflation.
- Die wichtigste Neuerung im Bereich der **gesetzlichen Bestimmungen** der Handelskammer, die sich seit der Genehmigung des Mehrjahresprogramms Ende November 2013 bis heute ergeben hat, beinhaltet das Stabilitätsgesetz 2014: dieses sieht vor, dass die Handelskammern im Dreijahreszeitraum 2014, 2015 und 2016 mit einem Beitrag von jährlich 70 Millionen Euro einen eigens eingerichteten nationalen Fonds für die vermögensrechtliche Stärkung der Kreditgarantiegenossenschaften unterstützen. Die Autonome Region Trentino - Südtirol und die Autonome Provinz Bozen haben beim Verfassungsgerichtshof einen Rekurs eingereicht, da diese Bestimmung die laut Autonomiestatut der Region und der Provinz vorbehaltenen Zuständigkeiten verletzt. Die Handelskammer Bozen möchte den kleinen und mittleren Unternehmen jedoch den Zugang zu Krediten erleichtern und hat deshalb bereits 600.000 Euro für die Stärkung der Kreditgarantiegenossenschaften gewährt.
- Die sogenannte Spending-Review Cottarelli, die dem Parlament im Frühjahr 2014 vorgestellt worden ist, sieht eine konstante Reduzierung der Jahresgebühr, der wichtigsten Einnahmequelle für die Finanzierung der Tätigkeiten der Handelskammer vor. Die italienische Regierung möchte ihrerseits eine wichtige Reform der öffentlichen Verwaltung umsetzen, die bedeutende Auswirkungen auf die Körperschaft haben wird.
- Mit einer am 6. Februar 2014 unterzeichneten Vereinbarung hat die Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen die Verwaltung des Richtpreisverzeichnisses für Hoch- und Tiefbau sowie der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen (ATV) der Handelskammer übertragen. Diese Zuständigkeit müsste auch zukünftig bei der Kammer bleiben, damit die Verwaltung des Richtpreisverzeichnisses optimiert und rationalisiert werden kann.
- Im Frühjahr 2014 hat die Autonome Provinz Bozen der Handelskammer vorgeschlagen, anlässlich der Expo 2015 in Mailand das gesamte Land zu vertreten.
- Zu Beginn des Jahres 2014 sind die **institutionellen Beziehungen** der Handelskammer intensiviert worden: jährlich sind zumindest zwei Sitzungen mit der Wirtschaftskammer Tirol und der Handelskammer Trient geplant, die Euregio hat die Ausarbeitung einer neuen Studie über den Export innerhalb September 2014 sowie eine „Zukunftswerkstatt“ vorgesehen. Im März 2014 sind Treffen mit der IHK Passau und

der WKO Linz organisiert worden, um ein Benchmarking durchzuführen, das innerhalb 2015 abgeschlossen werden sollte.

- In Zusammenarbeit mit der Handelskammer Trient und der Universität von Trient ist die Körperschaft dabei, eine E-Learning-Plattform über die Nutzung der zertifizierten elektronischen Post und der digitalen Unterschrift sowie über die elektronische Übermittlung von Dokumenten und Anträgen an das Handelsregister zu Gunsten der Unternehmen, Freiberufler und Wirtschaftsverbände einzurichten. Ab 2015 soll die Plattform mit weiteren Modulen betreffend verschiedener Meldepflichten, welchen die Unternehmen gegenüber der Handelskammer unterliegen, ergänzt werden.
- Anlässlich des nächsten Forum Alpbach wird die Handelskammer versuchen, Lösungen vorzuschlagen, um die Koordination und Absprache zwischen den einzelnen universitären und para-universitären sowie den Forschungseinrichtungen im Euregio-Gebiet zu verbessern.

## DIE HANDELSKAMMER

Die **Organisationsstruktur** der Körperschaft hat hinsichtlich der Organe wie dem Kammerrat, dem Kammerausschuss, dem Präsidenten oder dem Kollegium der Rechnungsprüfer keine Änderungen verzeichnet, obwohl die Satzung im Laufe des Jahres 2014 abgeändert worden ist und ab der nächsten Erneuerung eine etwas andere Zusammensetzung des Kammerrats vorgesehen hat.

Hinsichtlich der Organisationsstruktur ist ausschließlich eine geringfügige Änderung des Aufgabenbereichs des Amtes für „Umwelt- und Wettbewerbsschutz“ zu erwähnen, das nun auch die Verwaltung des Richtpreisverzeichnisses für den Hoch- und Tiefbau übernimmt.

Die **Humanressourcen**, die der Körperschaft zur Verfügung stehen, belaufen sich zum 31.12.2013 auf 130 Einheiten. Aufgrund der voraussichtlichen Verlängerung der Vereinbarung für die Verwaltung des Richtpreisverzeichnisses für Hoch- und Tiefbau ist die Aufnahme weiterer Bediensteter vorgesehen und auf die Dauer der Beauftragung zur Verwaltung des Preisverzeichnisses durch die Kammer begrenzt.

Die Handelskammer unterliegt einem mit der Autonomen Provinz Bozen unterzeichneten Stabilitätspakt. Seit 2006 sind Maßnahmen getroffen worden, die anfänglich zur Reduzierung des Personalstandes und anschließend zur Vermeidung eines Kostenanstiegs gedient haben. Aufgrund der Bestimmungen zur Eindämmung der Personalausgaben sind seit 2008 jegliche Vertragserneuerungen und sämtliche Automatismen hinsichtlich der Bezüge unterbrochen worden.

Hinsichtlich der **verfügbaren technischen Mittel** wird daran erinnert, dass die Zuständigkeiten der Körperschaft in den letzten Jahren immer weiter angewachsen sind und ein Ankauf von zusätzlichen Flächen zur Unterbringungen der verschiedenen Abteilungen der Kammer deshalb angemessen wäre. Bereits im Laufe des Jahres 2012 sind diesbezüglich bereits die zuständigen Akteure, das Land und die Gemeinde kontaktiert worden, um die angebrachteste Zweckbindung des Gebäudes, das neben dem der Kammer entstehen soll, festzustellen. Das Mehrjahresprogramm 2013–2018 sieht vor, dass die Handelskammer eine Realisierung der Immobilie als Schaufenster der heimischen Wirtschaft prüfen wird. Im Gebäude wäre es möglich, zahlreiche Dienste für die Wirtschaft zu konzentrieren und Flächen für Neugründer zur Verfügung zu stellen.

## WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND VERMÖGENSRECHTLICHE RESSOURCEN

Wie jede Handelskammer verfügt die Körperschaft über wichtige vermögensrechtliche und finanzielle Ressourcen.

Die Handelskammer und das Institut für Wirtschaftsförderung sind die Eigentümer aller Immobilien, in denen die Ämter untergebracht sind. Ausschließlich die Außenstellen Brixen und Schlanders sind angemietet. Im Altstadtzentrum befindet sich das Merkantilgebäude, ein einmaliges architektonisches Zeugnis der Stadt Bozen aus dem 17. Jahrhundert. Die Immobilie war Sitz des Merkantilmagistrats, dem Vorgänger der Handelskammer, und ist heute im Besitz der Körperschaft, die den Wert des Gebäudes im Laufe der Zeit auch dank zahlreicher Instandhaltungsarbeiten hervorgehoben hat. Die Kammer verfügt über ein Gebäude in der Cavourstraße, das vollständig vermietet wird. Im Immobilienvermögen scheint schließlich die Abram-Rinner-Alm in Ratschings auf, ein Vermächtnis der Handelskammer Tirol, das in den letzten Jahren vollständig neu errichtet worden ist.

Ab dem Jahr 2010 sind einige Mittel zurückgelegt worden, um Büroräume anzukaufen, wo die neuen Dienste untergebracht werden können, welche der Handelskammer aufgrund von Gesetzen zugewiesen worden sind. Bereits 2014 ist der Ankauf von einigen Garagenstellplätzen und eines angrenzenden Archivs beschlossen worden. Im Moment der Erstellung des vorliegenden Dokuments ist der Ankauf formell noch nicht durchgeführt worden.

Hinsichtlich des Finanzvermögens verfügt die Handelskammer über ein System aus Beteiligungen, das abgesehen von der Auflösung der Tirreno-Brennero G.m.b.H. aus La Spezia im Jahr 2015 keine nennenswerten Änderungen verzeichnen dürfte.

Gesellschaft	Quote	Bewertung in der Bilanz 2013
Institut für Wirtschaftsförderung	100,0000%	17.764.611
Export Organisation Südtirol - EOS	100,0000%	5.096.729
Autonome Körperschaft Allgemeines Lagerhaus, Bozen	35,0000%	1.276.954
Konsortium für die Führung der Großmarkthalle G.m.b.H., Bozen	22,8358%	197.324
TIS - Techno Innovation Südtirol K.A.G., Bozen	24,0000%	24.129
Messe Bozen AG, Bozen	4,7913%	231.256
Melany Gen.m.b.H., Meran	0,4400%	115
SQ - Südtiroler Qualitätskontrollen, Bozen	11,1111%	400
Tirreno-Brennero G.m.b.H., La Spezia	0,0165%	46
Ecocerved G.m.b.H., Rom	0,4000%	10.000
Garfidi - Kreditgarantigenossenschaft Südtirol	0,0000%	3.105
Brennerautobahn AG, Trient	0,8414%	520.294
Ratschings-Jaufen G.m.b.H., Ratschings	1,4173%	18.592
Infocamere, Rom	0,2933%	51.820
Tecno Holding AG, Rom	0,2077%	32.617
Tecnocamere KGaA, Rom	0,0881%	2.132
IC Outsourcing G.m.b.H., Padua	0,1760%	0
JOB Camere G.m.b.H., Padua	0,1760%	1.056
Borsa Merci Telematica Italiana BMTI K.A.G.	0,1255%	2.996
<b>Summe</b>		<b>25.234.176</b>

Die wichtigsten Einnahmeposten der Bilanzen der Kammer bilden die Kammergebühren und Sekretariatsgebühren, der Regionalbeitrag, der im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 5/1999 aufgrund der Jahresgebühr berechnet wird sowie der im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Landesbeitrag, der hauptsächlich zur Finanzierung der Tätigkeiten der Sonderbetriebe dient.

Wie im Mehrjahresprogramm vorgesehen folgt nun eine zusammenfassende Übersicht der Einnahmen und Ausgaben betreffend den Dreijahreszeitraum 2013-2015. Die Daten des Jahres 2013 wurden dem vom Kammerausschuss am 7. April 2014 genehmigten Bilanzvorschlag entnommen, während die des Jahres 2014 aus dem von demselben Organ der Kammer genehmigten abgeänderten Voranschlag hervorgehen. Die Beträge des Jahres 2015 wurden dem Mehrjahresprogramm 2008-2013 entnommen und im laufenden Monat aktualisiert. Die Einnahmen dürften im Jahr 2015 keine starken Abweichungen von den bisherigen Werten verzeichnen, da der vorliegende Bericht aufgrund der derzeitigen Gesetzesbestimmungen erstellt wird und die drohende Reduzierung der Jahresgebühr, die in der Spending Review Cottarelli vorgesehen und bereits dem Parlament präsentiert worden ist, nicht berücksichtigt.

Einnahmen	2013	2014	2015
Jahresgebühr	10.865.677	10.950.000	11.000.000
Sekretariatsgebühr	2.796.665	2.800.000	2.820.000
Regionalbeitrag R.G. Nr. 05/1999	3.399.402	3.410.000	3.460.000
Beitrag der Autonomen Provinz Bozen L.G. Nr. 7/2000	7.300.000	7.747.500	7.921.500
Beiträge Unincamere	50.800	50.000	50.000

<b>Einnahmen</b>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>
Sonderbetriebe (Spesenrückerstattung)	2.269.835	2.529.000	2.552.000
Andere Einnahmen	1.240.771	1.470.000	1.358.000
Außerordentliche- und Finanzerträge	2.015.105	1.040.000	803.000
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>29.938.253</b>	<b>29.996.500</b>	<b>29.964.500</b>

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen.

<b>Ausgaben</b>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>
Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft	14.373.450	16.505.000	16.316.500
Personal und Mitarbeiter	7.156.484	7.365.000	7.470.000
Güter und Dienste für den Betrieb der Ämter	3.502.030	3.682.000	3.731.000
Abschreibungen und Rückstellungen	1.971.835	1.263.000	1.264.000
Mitgliedsbeiträge	747.715	750.000	751.000
Institutionelle Organe	348.751	381.500	382.000
Außerordentliche- und Finanzausgaben	34.007	50.000	50.000
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>28.134.272</b>	<b>29.996.500</b>	<b>29.964.500</b>

<b>Nettoverfügbarkeit</b>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>
für Rücklage für Investitionen	1.803.981	0	0

Während die **Investitionen** des Jahres 2013 hauptsächlich einige außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen im Merkantilgebäude in der Berggasse, den Ankauf von Hard- und Software und eine Erhöhung des Dotationsfonds der Export Organisation Südtirol - EOS betroffen haben, sind für 2014 mehr als 20 Millionen für den Ankauf weiterer Garagenstellplätze und eines Lagerraums sowie für den eventuellen Ankauf der bebaubaren Fläche, die an den derzeitigen Sitz der Kammer angrenzt, vorgesehen.

Die finanziellen Investitionen sind hingegen vorgesehen worden, um den Kreditsektor im Bereich der Unternehmen, die Minibonds ausgeben, unterstützen zu können.

Die für 2015 vorgesehenen Beträge betreffen ausschließlich die ordentliche Verwaltung des Vermögens der Kammer sowie einen geringfügigen Betrag für die Erhöhung von Beteiligungen an Gesellschaften oder Körperschaften, an denen die Kammer bereits einen Anteil besitzt.

<b>Investitionen</b>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>
Immaterielle Anlagen	4.936	90.000	50.000
Materielle Anlagen	140.331	23.160.000	150.000
Finanzanlagen	599.000	1.000.000	50.000
<b>Summe der Investitionen</b>	<b>744.267</b>	<b>24.250.000</b>	<b>200.000</b>



# ZIELE IM BEZUGSZEITRAUM

Ein großer Teil der Zielsetzungen, die in dem am 25.11.2013 vom Kammerrat genehmigten Mehrjahresprogramm enthalten sind, sind bereits vom Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2014 übernommen und im Laufe des Frühjahrs 2014 angegangen worden. Es folgt ein Verzeichnis der einzelnen Tätigkeiten und Maßnahmen, die zur Erreichung der Ziele notwendig sind, wobei für jedes Ziel die zuständige Abteilung und der für den Abschluss geplante Termin aufgelistet sind.

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
<b>Internationalisierung</b>			
Realisierung eines stabilen Partnernetzwerks mit ausländischen Unternehmen: Export Week 2014	Export Organisation Südtirol - EOS	März 2014	✓
Beratungstätigkeiten innerhalb der Unternehmen verstärken: Firmenbesuche weiterführen	Export Organisation Südtirol - EOS	laufend	
Aktive Marktforschung durch Bedarfserhebungen und Information der Unternehmen: Exportanalyse	Institut für Wirtschaftsforschung	September 2014	
Exportcoach - Maßgeschneiderte Lösungen: Coaches promoten	Export Organisation Südtirol - EOS	noch zu planen	
Aufmerksamkeit auf andere Länder fokussieren (große Unternehmen): Maghreb/Afrika	Export Organisation Südtirol - EOS	noch zu planen	
Aufbau, Förderung und Unterstützung von Firmenpools (kleine Unternehmen): Mitarbeit bei der Gruppe, die das Projekt im LVH verfolgt	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014	
Sektorenübergreifende Zusammenarbeit bei der Vermarktung von Lebensmitteln und Qualitätshandwerk: "Una spesa che cambia la vita" in Zusammenarbeit mit der SMG	Export Organisation Südtirol - EOS	März 2014	✓
Neudefinition der Leitlinien für die Nutzung der Qualitätsmarke und Kontrolle: Neuausrichtung Sektor Brot	Export Organisation Südtirol - EOS	laufend	
Überarbeitung und Anpassung der Exportförderung: Benchmarking mit anderen Regionen in der EU	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014	
Fokus auf Schwerpunkte	Export Organisation Südtirol - EOS	noch zu planen	
<b>Baulücke</b>			
Einheitlicher Bezugspunkt für die Präsentation unserer Provinz in der Welt	Direktion	noch zu planen	
Rationalisierung der Dienste für die Wirtschaft: Vorschlag über die Nutzung der Flächen	Direktion	noch zu planen	
Open space für Start-Ups	Direktion	noch zu planen	

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
<b>Sozialpartnerschaften</b>			
Welfare Society entwickeln: Zukunftswerkstatt / Sozialpartnerschaft	Institut für Wirtschaftsforschung	April 2014	
Effiziente Nutzung der Fonds für laufende Weiterbildung	WIFI - Weiterbildung	März 2015	
Optimierung der Nutzung des Territoriums	Direktion	noch zu planen	
Umsetzung lokaler sozialer Hilfsmaßnahmen: Studie über das Familiengeld	Institut für Wirtschaftsforschung	Juni 2014	
Ergänzung der Bestimmungen über die Ausschreibungen: Vorschlag für ein neues Landesgesetz	Generalsekretariat	Dezember 2014	
<b>Entbürokratisierung und Steuerabbau</b>			
Sekung der Steuerbelastung: alle Möglichkeiten auf regionaler, auf Landes- und Gemeindeebene nutzen - Sensibilisierungsarbeit	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	
Steuergerechtigkeit (zum Beispiel IRAP-Sätze)	Direktion	noch zu planen	
Impulse für die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren: Sensibilisierungsarbeit, Interessensvertretung und wirtschaftspolitische Dokumente	Generalsekretariat Kommunikation	Dezember 2014	
- Unterlagen von Amtswegen, Digitalisierung: Vereinfachung der telematischen Übermittlung für die Qualitätsweinzertifizierung, Testphase für die telematische Übermittlung der Anträge um Eintragung in das Verzeichnis der Abfallbewirtschaftungsunternehmen für grenzüberschreitende Transportunternehmen	Landwirtschaft Umwelt- und Wettbewerbsschutz	Dezember 2014	
- Abschaffung unnötiger Verpflichtungen und Auflagen: Sensibilisierungsarbeit	Direktion	noch zu planen	
- "Gerechtere" Ausschreibungen für kleine und lokale Unternehmen (Null-Kilometer, Kundendienst, usw.)	Generalsekretariat	Dezember 2014	
- Vertrauen anstelle übertriebener Bürokratie (Förderung von Selbsterklärungen, usw.)	Direktion	noch zu planen	
Reform der Verwaltung: Sensibilisierungsarbeit, Impulse 2018, Reformagenda	Generalsekretariat Institut für Wirtschaftsforschung	abgeschlossen	✓
- mögliche Zusammenlegung von Ämtern		noch zu planen	
- effiziente Kontrolltätigkeit		noch zu planen	
- Verständlichkeit von Normen		noch zu planen	
<b>Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Tirol, der Handelskammer Trient, den Universitäten und anderen öffentlichen Institutionen</b>			
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit:			
- gemeinsame Sitzung der drei Handelskammern	Generalsekretariat	Dezember 2014	

Ziel/Maßnahme		Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
-	Exportstudie EUREGIO	Institut für Wirtschaftsforschung	September 2014	
-	Zukunftswerkstatt EUREGIO	Institut für Wirtschaftsforschung	Juni 2014	
-	Benchmarking mit der IHK Passau und der WKO Linz	Verwaltungsdienste	laufend	
-	Alpsbenchmarking	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	
-	E-Learning	Verwaltungsdienste Handelsregister	laufend	
-	Gemeinsame Plattform für die Realisierung von EU-Projekten (wirtschaftliche Entwicklung)	Direktion	noch zu planen	
Bessere Absprache und Koordination zwischen den einzelnen universitären und para-universitären Einrichtungen bzw. Forschungseinrichtungen durch das Forum Alpbach		Generalsekretariat Kommunikation Institut für Wirtschaftsforschung	August 2014	
Erarbeitung einer gemeinsamen Vision 2030 für die Wirtschaft mit territorialen Eigenheiten		Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
Harmonisierung der Voraussetzungen und Rahmenbedingungen:		Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
-	Gegenüberstellung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Wirtschaftsparameter	Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
-	Gemeinsame "Best Practice"	Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
-	gemeinsame Interessensvertretung nach außen: zum Beispiel im Bereich Produktetikettierung	Innovation und Unternehmensentwicklung	Dezember 2014	
-	Gemeinsame Projekte (zum Beispiel Zertifizierungen): Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner	Institut für Wirtschaftsforschung	Dezember 2014	
-	WIFI - Potenzialanalyse	WIFI - Weiterbildung	Dezember 2014	
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte mit den Kunden</b>				
Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden, bereichsübergreifende Netzwerke bilden			laufend	
-	einige Mitarbeiter der Wirtschaftsverbände über die Tätigkeiten der Kammer ausbilden	Direktion	noch zu planen	
-	Zweigleisigkeiten bei angebotenen Diensten vermeiden oder verringern: Rationalisierung der Kommunikationstätigkeit der Sonderbetriebe	Direktion	noch zu planen	
-	einzelnen Initiativen der Mitarbeiter mit den Verbänden - Start Up	bereichsübergreifend	noch zu planen	
-	kurze und gezielte Information (zu viel Information langweilt und lenkt ab)	WIFI - Weiterbildung	noch zu planen	

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Information über die Dienstleistungen der Handelskammer und Verarbeitung der Inputs	Kommunikation	laufend	
- "Verkäufer" der Handelskammer; Einzelpersonen, mehr Präsenz in den Firmen: Veranstaltungen bei den Unternehmen, In-House-Weiterbildung	Export Organisation Südtirol - EOS WIFI - Weiterbildung alle Mitarbeiter	laufend	
- kundenorientiertere Internetseite	Kommunikation	Dezember 2014	
- zu viel Information ist Desinformation	Kommunikation	laufend	
<b>Rationalisierung der öffentlichen Dienstleistungseinrichtungen für die Wirtschaft</b>			
"TIS-SMG-EOS-BLS": Aufgaben definieren und abgrenzen	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014	
- Einsparungsmöglichkeiten finden und nutzen: gemeinsame Rationalisierungsmöglichkeiten finden	Export Organisation Südtirol - EOS	Februar 2014	✓
- eine einzige Abteilung für alle 4 Sektoren		realisiert	✓
- EOS-SMG (Sonderbetrieb der Kammer)	Direktion	Dezember 2014	
Weiterbildungsinstitute (HK, Eurac, Verbände): Treffen mit den Weiterbildungsverantwortlichen um Ideen auszutauschen und das Angebot zu harmonisieren	WIFI - Weiterbildung	laufend	
- bessere Koordinierung der allgemeinen Themen	WIFI - Weiterbildung	laufend	
- Doppelgleisigkeiten vermeiden	WIFI - Weiterbildung	laufend	
Zweigleisigkeiten bei Landesämtern eliminieren, um die angebotenen Dienste zu verbessern	WIFI - Weiterbildung	noch zu planen	
- Digitalisierung	WIFI - Weiterbildung	noch zu planen	
- Verfügbarkeit der Dienste erhöhen	WIFI - Weiterbildung	noch zu planen	
<b>Maßnahmen für ein qualitatives und quantitatives Wachstum der Unternehmen</b>			
Qualifizierung der Neugründer nachhaltig verbessern: spezifisches Weiterbildungsangebot, Plattform mit Jungunternehmern durch den Start-Up Aperitif einrichten, Studie über Neugründer	WIFI - Weiterbildung Innovation und Unternehmensentwicklung Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	
Neue Dienstleistungen der Wirtschaftsverbände und Freiberufler für die Unternehmensentwicklung fördern		noch zu planen	
Unternehmern ein qualitatives Wachstum ermöglichen durch Entlastung bei Verwaltungs- und Bürokratieaufwand: Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Dokumente	Generalsekretariat	laufend	
Förderung des Unternehmergeists und der betriebswirtschaftlichen Qualifikation des Unternehmers: Weiterbildung in den Bereichen Export, Unternehmensgründung, WIFI-Management, Beratungsangebot "Fit für die Zukunft 2014", Projekt "Budgetplanung 2014"	WIFI - Weiterbildung Innovation und Unternehmensentwicklung Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014 April 2014	✓

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Einstellung zu KMUs verbessern und Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen: Imagekampagne für auditierte Unternehmen zum Thema Familie und Beruf	Innovation und Unternehmensentwicklung	Frühjahr 2014	
Hilfestellung für Unternehmer für die Festlegung der optimalen Betriebsgröße: Beratungen "Fit für die Zukunft 2014"	Direktion	Dezember 2014	
<b>Frau in der Wirtschaft</b>			
Sichtbarkeit der weiblichen Unternehmen erhöhen: Begleitung des Beirats für die Förderung des weiblichen Unternehmertums in seiner Startphase, Aktualisierung der Internetseite der Kammer	WIFI - Weiterbildung Kommunikation	Dezember 2014	
Präsenz von Frauen in Führungspositionen erhöhen: spezielle Weiterbildungsangebote für Frauen, Treffpunkt Frau in der Wirtschaft	WIFI - Weiterbildung	laufend	
Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter entwickeln: Ausbildung von neuen Auditoren	Innovation und Unternehmensentwicklung	Mai 2014	
Co-Working: Vereinbarkeit Familie und Beruf - Audit	Direktion	Juni 2014	
<b>Aufstrebende Bereiche und nachhaltiges Wirtschaften</b>			
Sensibilisierung und Ankurbelung lokaler Kreisläufe von Gütern und Diensten, Aufwertung der Zugangsinfrastrukturen zum Territorium: Wanderhandelsnetzwerk, Confidi & Garfidi on Tour, ex ante Prüfung der Gültigkeit der Studiengänge der Universität Bozen	Direktion Institut für Wirtschaftsforschung	Mai 2014 Oktober 2014	
Verwendung und Aufwertung des öffentlichen und privaten Immobilienvermögens durch energetische Instandhaltungsmaßnahmen	Direktion	noch zu planen	
Initiativen in aufsteigenden Sektoren durch eine Aufwertung des wirtschaftlichen Umfeldes durch das Subsidiaritätsprinzip fördern	Direktion	noch zu planen	



VORAUSSCHAUENDER UND  
PROGRAMMATISCHER BERICHT

2015

RELAZIONE PREVISIONALE  
E PROGRAMMATICA





# INTRODUZIONE



Il programma pluriennale, redatto ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254 ed approvato dal Consiglio camerale nella sua riunione del 25 novembre 2013, ha fissato gli indirizzi generali della Camera di commercio di Bolzano per il periodo corrispondente alla durata del mandato del Consiglio camerale.

Il programma pluriennale viene aggiornato, annualmente, dalla presente Relazione previsionale e programmatica la quale riassume brevemente le azioni intraprese, prevede obiettivi da perseguire e definisce le linee di indirizzo per l'elaborazione del preventivo economico dell'esercizio successivo.

Il Presidente  
On. Dr. Michl Ebner



Dall'estate 2013 sono state avviate alcune iniziative per la realizzazione degli obiettivi previsti dal programma pluriennale del Consiglio camerale, in carica dal 2013 al 2018.

Nel documento sono dettagliatamente esposte le misure avviate, concluse e da concludersi nella consiliatura.

Tutti i punti sono stati elaborati con l'attiva partecipazione dei Consiglieri camerali, tenendo conto delle competenze camerali istituzionalmente previsti dalla legge.

Il Segretario generale  
Dr. Alfred Aberer

## QUADRO DI RIFERIMENTO 2015

- **Contesto economico-produttivo** della Provincia: la situazione congiunturale dell'economia nel 2015 non potrà discostarsi di molto da quanto previsto per il 2014: crescita modesta e inflazione bassa e stabile.
- La più significativa modifica del **quadro normativo** della Camera di commercio dall'approvazione del Programma pluriennale a fine novembre 2013 ad oggi è contenuta nella legge di stabilità 2014: questa ha previsto che il sistema camerale sostenga, con un contributo di 70 milioni annui per il triennio 2014, 2015 e 2016 un fondo nazionale appositamente istituito per il rafforzamento patrimoniale dei Confidi. La Regione autonoma Trentino - Alto Adige e la Provincia autonoma di Bolzano hanno presentato un ricorso innanzi alla Corte costituzionale, in quanto questa disposizione lede le competenze statutarie previste in capo alla Regione ed alla Provincia. La Camera di commercio di Bolzano intende, comunque, promuovere l'accesso al credito per le piccole e medie imprese ed ha già concesso 600.000 Euro per il potenziamento delle cooperative di garanzia fidi.
- La cosiddetta spending review Cottarelli, presentata al Parlamento nella primavera del 2014, prevede una forte e costante riduzione del diritto annuale, la più importante fonte di finanziamento delle attività delle Camere di commercio. Il Governo italiano, dal canto suo, dovrebbe promuovere un'importante riforma della pubblica amministrazione che non potrà non aver importanti ripercussioni sull'Ente.
- Con una convenzione firmata in data 6 febbraio 2014 l'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture, su delega della Provincia autonoma di Bolzano, ha trasferito la gestione del prezzario delle opere edili e non edili nonché le disposizioni tecnico-contrattuali (DTC) alla Camera di commercio. Tale competenza dovrebbe permanere alla Camera anche in futuro così da ottimizzare e razionalizzare la tenuta del prezzario.
- Nella primavera del 2014 la Provincia autonoma di Bolzano ha proposto alla Camera di commercio di rappresentare l'intera Provincia in occasione dell'Expo 2015 a Milano.
- All'inizio del 2014 sono state intensificate le **relazioni istituzionali** della Camera di commercio: sono state programmate almeno due riunioni annuali con la Wirtschaftskammer Tirol e la Camera di commercio di Trento, l'Euregio ha previsto l'elaborazione di uno studio sull'export entro settembre 2014 nonché un „Laboratorio sul futuro“. Nel mese di marzo 2014 sono stati organizzati degli incontri con la IHK Passau e la WKO Linz per la gestione di un benchmarking che dovrebbe esser ultimato nel 2015.

- In collaborazione con la Camera di commercio di Trento e l'Università di Trento l'ente sta realizzando una piattaforma di e-learning destinata agli imprenditori ed ai liberi professionisti e associazioni di categoria relativamente all'uso della posta elettronica certificata, della firma digitale e della presentazione elettronica di documenti e domande al Registro imprese. A partire dal 2015 la piattaforma dovrà essere integrata con ulteriori moduli relativi ai diversi adempimenti cui le imprese soggiacciono nei confronti della Camera di commercio.
- In occasione del prossimo Forum Alpbach la Camera di commercio cercherà di trovare soluzioni per migliorare il coordinamento e la concertazione fra le singole strutture universitarie, para-universitarie e di ricerca nel territorio dell'Euregio.

## LA CAMERA DI COMMERCIO

La **struttura organizzativa** dell'ente non ha subito variazioni che riguardano gli organi come il Consiglio camerale, la Giunta camerale, il Presidente ed il Collegio dei Revisori dei conti, anche se nel corso del 2014 una modifica statutaria ha previsto una composizione diversa del Consiglio a partire dal prossimo rinnovo.

Dal punto di vista organizzativo ci sono state delle modifiche che riguardano le attività dell'ufficio „Tutela dell'ambiente e della concorrenza“, che gestisce il prezzario delle opere edili e non edili.

Le **risorse umane** a disposizione dell'ente ammontano, al 31.12.2013, a n. 130 unità. A seguito della probabile proroga della convenzione per la gestione del prezzario delle opere edili e non edili è prevista l'assunzione di ulteriori dipendenti limitatamente al periodo di gestione del prezzario da parte della Camera.

La Camera di commercio soggiace al patto di stabilità sottoscritto con la Provincia autonoma di Bolzano. Sin dal 2006 sono state adottate delle misure inizialmente per ridurre il personale e poi per bloccare il costo. Le norme contenitive della spesa del personale hanno comunque sospeso, dal 2008, i rinnovi contrattuali e qualsiasi automatismo retributivo.

Relativamente alle **risorse strumentali e tecniche** si ricorda che negli ultimi anni sono aumentate sempre di più le competenze affidate all'Ente e sarebbe opportuno acquistare nuove superfici destinate ad ospitare i diversi reparti. Già nel corso del 2012 sono stati avviati, a tal proposito, i contatti con la Provincia ed il Comune di Bolzano, per verificare quale sia la destinazione più opportuna dell'edificio che deve sorgere al fianco di quello camerale. Il programma pluriennale 2013-2018 prevede che la Camera di commercio esaminerà la realizzazione di un immobile come vetrina dell'economia locale. All'interno dell'edificio sarebbe possibile concentrare molti servizi per l'economia e mettere a disposizione degli spazi per neo-imprenditori.

# RISORSE ECONOMICHE, FINANZIARIE E PATRIMONIALI

Come ogni Camera di commercio l'Ente dispone di importanti risorse di natura immobiliare e finanziaria.

La Camera di commercio e l'Istituto per la promozione dello sviluppo economico sono proprietari di tutti gli immobili nei quali sono ubicati gli uffici con l'eccezione delle sedi staccate di Bressanone e di Silandro per le quali vengono corrisposti i relativi canoni. Nel centro storico della città sorge il Palazzo mercantile, un'eccezionale testimonianza architettonica della Bolzano del seicento. L'immobile, già sede del Magistrato mercantile, Camera di commercio ante litteram, è di proprietà dell'Ente che ha saputo valorizzarlo nel tempo accrescendone il valore anche grazie a numerosi interventi di manutenzione. La Camera dispone, inoltre, un edificio sito in via Cavour che risulta interamente locato. Nel patrimonio immobiliare figura, infine, la Malga Abram Rinner nella valle di Racines, completamente ricostruita negli anni scorsi, lascito della Camera di commercio tirolese.

A partire dal 2010 sono state accantonate alcune risorse destinate all'acquisto di alcuni uffici utili ad accogliere i nuovi servizi che per legge sono stati attribuiti alla Camera di commercio. Già nel 2014 è stato deliberato l'acquisto di alcuni garage e di un archivio adiacenti all'attuale sede. Al momento della redazione del presente documento l'acquisto non risulta ancora formalizzato.

Dal punto di vista finanziario l'Ente dispone di un interessante sistema di partecipazioni, di cui si riporta un dettaglio, che oltre allo scioglimento della Tirreno-Brennero S.r.l. di La Spezia non dovrebbe subire modifiche rilevanti nel 2015.

## Partecipazioni

Società o ente	Quota	Valutazione nel bilancio 2013
Istituto per la promozione dello sviluppo economico	100,0000%	17.764.611
Organizzazione export Alto Adige - EOS	100,0000%	5.096.729
Ente autonomo Magazzini Generali, Bolzano	35,0000%	1.276.954
TIS - Techno Innovation Südtirol Alto Adige S.c.p.a., Bolzano	22,8358%	197.324
Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso S.r.l., Bolzano	24,0000%	24.129
Fiera di Bolzano, S.p.A. Bolzano	4,7913%	231.256
Melany Soc. coop. a r.l. Merano	0,4400%	115
Consorzio Controllo di qualità Alto Adige, Bolzano	11,1111%	400
Tirreno-Brennero S.r.l., La Spezia	0,0165%	46
Ecocerved S.r.l., Roma	0,4000%	10.000
Garfidi - cooperativa di garanzia fidi Alto Adige	0,0000%	3.105

Società o ente	Quota	Valutazione nel bilancio 2013
Autostrada del Brennero S.p.A, Trento	0,8414%	520.294
Racines-Giovo S.r.l., Racines	1,4173%	18.592
Infocamere, Roma	0,2933%	51.820
Tecno Holding S.p.A., Roma	0,2077%	32.617
Tecnocamere S.c.p.A., Roma	0,0881%	2.132
IC Outsourcing S.r.l., Padova	0,1760%	0
JOB Camere S.r.l., Padova	0,1760%	1.056
Borsa Merci Telematica Italiana - BMTI S.c.p.A.	0,1255%	2.996
<b>Totale</b>		<b>25.234.176</b>

Le più rilevanti voci di provento dei bilanci camerali sono il diritto camerale e i di diritti di segreteria, il contributo regionale, ottenuto ai sensi della legge regionale n. 5/1999 e calcolato sul diritto stesso nonché il contributo provinciale concesso ai sensi della legge 7/2000, destinato prevalentemente al finanziamento delle attività delle Aziende speciali

Si riporta una sintetica illustrazione dei ricavi e dei costi relativi al triennio 2013-2015 in analogia a quanto previsto nel programma pluriennale. I dati relativi al 2013 sono quelli risultanti dal progetto di bilancio deliberato dalla Giunta camerale il 7 aprile 2014, mentre quelli riferiti al 2014 sono desunti dal preventivo aggiornato sottoposto in data odierna all'approvazione del Consiglio camerale. Gli importi riferiti al 2015 derivano dal Programma pluriennale 2013-2018 aggiornati al mese corrente. I ricavi 2015 non dovrebbero discostarsi in maniera sostanziale da quanto rilevato sinora, in quanto la presente relazione è stata redatta a legislazione vigente e non tiene conto della paventata riduzione del diritto camerale prevista nella spending review Cottarelli già presentata al Parlamento.

Proventi	2013	2014	2015
Diritto annuale	10.865.677	10.950.000	11.000.000
Diritti di segreteria	2.796.665	2.800.000	2.820.000
Trasferimento regionale L.R. n. 05/1999	3.399.402	3.410.000	3.460.000
Contributo della Provincia autonoma di Bolzano L.P. 7/2000	7.300.000	7.747.500	7.921.500
Contributi Unioncamere	50.800	50.000	50.000
Azienda speciale (rimborso oneri)	2.269.835	2.529.000	2.552.000
Altri proventi	1.240.771	1.470.000	1.358.000
Proventi straordinari e finanziari	2.015.105	1.040.000	803.000
<b>Totale ricavi</b>	<b>29.938.253</b>	<b>29.996.500</b>	<b>29.964.500</b>

Gli oneri si articolano come di seguito riportato.

Oneri	2013	2014	2015
Interventi a favore dell'economia	14.373.450	16.505.000	16.316.500
Personale e collaboratori	7.156.484	7.365.000	7.470.000
Beni e servizi per il funzionamento degli uffici	3.502.030	3.682.000	3.731.000
Ammortamenti e accantonamenti	1.971.835	1.263.000	1.264.000
Quote associative	747.715	750.000	751.000
Organi istituzionali	348.751	381.500	382.000
Oneri finanziari e straordinari	34.007	50.000	50.000
<b>Totale oneri</b>	<b>28.134.272</b>	<b>29.996.500</b>	<b>29.964.500</b>

Disponibilità nette	2011	2012	2013
per riserva investimenti	1.803.981	0	0

Mentre gli **investimenti** del 2013 hanno riguardato alcuni interventi di manutenzione straordinaria del Palazzo Mercantile in via Argentieri, l'acquisto di hardware e software e un aumento del fondo di dotazione dell'Organizzazione export Alto Adige - EOS, per il 2014 sono stati previsti oltre 20 milioni per l'acquisto di ulteriori posti auto ed un magazzino, nonché per l'eventuale acquisto dell'area edificabile adiacente all'attuale sede dell'ente.

Gli investimenti in immobilizzazioni finanziarie sono stati previsti, invece, per supportare il settore del credito delle imprese che emettono minibonds.

Gli importi previsti per il 2015 dovrebbero limitarsi alla gestione ordinaria del patrimonio dell'Ente e ad un piccolo importo previsto per aumentare la partecipazione in società o enti di cui già la Camera detiene una partecipazione.

Investimenti	2013	2014	2015
Immobilizzazioni immateriali	4.936	90.000	50.000
Immobilizzazioni materiali	140.331	23.160.000	150.000
Immobilizzazioni finanziarie	599.000	1.000.000	50.000
<b>Totale investimenti</b>	<b>744.267</b>	<b>24.250.000</b>	<b>200.000</b>

## OBIETTIVI DEL PERIODO

Gran parte degli obiettivi fissati dal Programma pluriennale, approvato dal Consiglio camerale in data 25.11.2013, sono già stati ripresi dal programma di attività 2014 ed affrontati nel corso della primavera 2014. Si riporta, di seguito, l'elenco delle singole attività e provvedimenti necessari per il raggiungimento degli obiettivi, con l'indicazione del relativo reparto responsabile e del termine programmato per la conclusione.

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
<b>Internazionalizzazione</b>			
Realizzazione di una rete stabile di partenariato con imprese estere: Export Week 2014	Organizzazione export Alto Adige - EOS	marzo 2014	✓
Aumentare le consulenze all'interno delle imprese: continuare a visitare le imprese	Organizzazione export Alto Adige - EOS	continuamente	
Studi attivi di mercato attraverso analisi di esigenze e bisogni e informazione all'impresa: analisi sull'export	Istituto di ricerca economica - IRE	settembre 2014	
Exportcoach - soluzioni su misura: promuovere i Coach	Organizzazione export Alto Adige - EOS	da pianificare	
Focalizzare l'attenzione su altri paesi (imprese grandi): Maghreb/Africa	Organizzazione export Alto Adige - EOS	da pianificare	
Creazione, promozione e sostegno per pool di imprese (imprese piccole): collaborazione con il gruppo che segue il progetto presso l'APA	Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014	
Collaborazione intersettoriale nella promozione dei prodotti e dell'artigianato di qualità: "Una spesa che cambia la vita" in collaborazione con la Alto Adige Marketing	Organizzazione export Alto Adige - EOS	marzo 2014	✓
Nuova definizione delle linee guida per l'utilizzo del marchio di qualità e controllo: nuovo orientamento nel settore del pane	Organizzazione export Alto Adige - EOS	continuamente	
Rielaborazione e adeguamento della promozione dell'export: benchmark con altre regioni della UE	Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014	
Focalizzazione su argomenti di chiave	Organizzazione export Alto Adige - EOS	da pianificare	
<b>"Polo dell'economia"</b>			
Punto di interesse "unico" per la nostra provincia nel mondo	Direzione	da pianificare	
Razionalizzazione servizi per l'economia: proposta di utilizzo delle superfici	Direzione	da pianificare	
Open space per Start-Up	Direzione	da pianificare	



Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
<b>Parti sociali</b>			
Sviluppare una Welfare Society: Laboratorio per il futuro / partenariato sociale	Istituto di ricerca economica - IRE	aprile 2014	
Utilizzo efficace fondi formazione continua	WIFI - formazione	marzo 2015	
Ottimizzazione dell'utilizzo del territorio	Direzione	da pianificare	
Implementazione degli ammortizzatori sociali provinciali: studio sull'assegno al nucleo familiare	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2014	
Integrazione della legge sugli appalti di servizi: proposta di una nuova legge provinciale	Segreteria generale	dicembre 2014	
<b>Sburocratizzazione e riduzione della pressione fiscale</b>			
Ridurre la pressione fiscale: dovranno essere sfruttate tutte le possibilità a livello regionale, provinciale e comunale - attività di sensibilizzazione	Istituto di ricerca economica - IRE Comunicazione	continuamente	
Equità fiscale (per esempio aliquote IRAP)	Direzione	da pianificare	
Impulsi per la semplificazione dei procedimenti amministrativi: attività di sensibilizzazione, rappresentanza di interessi e documenti di politica economica	Segreteria generale Comunicazione	dicembre 2014	
- documenti d'ufficio, digitalizzazione: semplificazione della trasmissione telematica dei dati per la certificazione dei vini, fase di test per l'invio telematico di domande di iscrizione nell'albo gestori ambientali per imprese transfrontaliere	Agricoltura Tutela dell'ambiente e della concorrenza	dicembre 2014	
- eliminazione di obblighi ed adempimenti inutili: attività di sensibilizzazione	Direzione	da pianificare	
- gare più "corrette" per piccole imprese e imprese locali (zero chilometri, servizio al cliente, ecc.)	Segreteria generale	dicembre 2014	
- fiducia e non burocrazia esasperata (promozione delle autodichiarazioni, ecc.)	Direzione	da pianificare	
Riforma dell'amministrazione: attività di sensibilizzazione, Impulsi 2018, Agenda di riforme	Segreteria camerale Istituto di ricerca economica - IRE	concluso	✓
- possibile accorpamento di uffici		da pianificare	
- attività di controllo efficiente		da pianificare	
- semplificazione delle norme		da pianificare	
<b>Collaborazione con la Wirtschaftskammer Tirol, la Camera di commercio di Trento nonché con le Università ed altre istituzioni pubbliche</b>			
Collaborazione transfrontaliera:			
- riunioni comuni delle tre Camere di commercio	Segreteria generale	dicembre 2014	
- studio sull'export EUREGIO	Istituto di ricerca economica - IRE	settembre 2014	



Obiettivo/Intervento		Reparto responsabile	Termine previsto	
-	laboratorio sul futuro dell'EUREGIO	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2014	
-	benchmarking con la IHK Passau e la WKO Linz	Servizi amministrativi	continuamente	
-	Alpsbenchmarking	Istituto di ricerca economica - IRE	continuamente	
-	e-learning	Servizi amministrativi Registro imprese	continuamente	
-	piattaforma comune per la realizzazione di progetti comunitari (sviluppo economico)	Direzione	da pianificare	
Migliorare il coordinamento e la concertazione fra le singole strutture universitarie, para-universitarie e di ricerca attraverso il Forum Alpbach		Segreteria generale Comunicazione Istituto di ricerca economica - IRE	agosto 2014	
Elaborare una visione comune 2030 dell'economia con le varie peculiarità territoriali		Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
Armonizzare i requisiti e le condizioni quadro:		Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
-	confronto di discipline normative e parametri economici	Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
-	"best practice" comuni	Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
-	rappresentanza comune degli interessi verso l'esterno: per esempio nel settore dell'etichettatura dei prodotti	Innovazione e sviluppo d'impresa	dicembre 2014	
-	progetti comuni (ad esempio certificazioni): IRE - Iniziativa di ricerca in memoria di Dr. Oswald Lechner	Istituto di ricerca economica - IRE	dicembre 2014	
-	WIFI - Analisi del potenziale come strumento prezioso per la crescita del personale e la crescita individuale	WIFI - formazione	dicembre 2014	
<b>Public relations e contatto con i clienti</b>				
Migliorare la collaborazione con le associazioni di categoria, fare rete: intersettoriale			continuamente	
-	formare un gruppo ristretto di collaboratori delle associazioni di categoria su quelle che sono le attività della Camera	Direzione	da pianificare	
-	evitare o ridurre doppioni nell'offerta di servizi: razionalizzazione dell'attività di comunicazione delle aziende speciali	Direzione	da pianificare	
-	singole iniziative di collaboratori con le associazioni - Start Up	intersettoriale	da pianificare	
-	informazioni brevi e mirate (troppa informazione rischia di annoiare o distrarre): comunicazione mirata	WIFI - formazione	da pianificare	

Obiettivo/Intervento		Reparto responsabile	Termine previsto	
Comunicare i servizi della Camera di commercio e recepire gli input		Ufficio comunicazione	continuamente	
-	"Venditore" della Camera di commercio; persona fisica, maggior presenza nelle imprese: manifestazioni presso le aziende, formazione in-house	Organizzazione export Alto Adige - EOS WIFI - formazione tutti i collaboratori	continuamente	
-	sito internet più orientato al cliente	Ufficio comunicazione	dicembre 2014	
-	troppa informazione è disinformazione	Ufficio comunicazione	continuamente	
<b>Razionalizzazione delle istituzioni pubbliche a servizio dell'economia</b>				
"TIS-SMG-EOS-BLS": definire e limitare i compiti da mantenere		Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014	
-	trovare e sfruttare possibilità di risparmio: cercare possibilità di razionalizzazione comuni	Organizzazione export Alto Adige - EOS	febbraio 2014	✓
-	una ripartizione unica per tutti i 4 settori		realizzato	✓
-	EOS-SMG (azienda speciale camerale)	Direzione	dicembre 2014	
Istituti di formazione (CCIAA, Eurac, associazioni): incontro con i responsabili per la formazione per lo scambio di idee e l'armonizzazione dell'offerta		WIFI - formazione	continuamente	
-	maggior coordinamento di temi generici	WIFI - formazione	continuamente	
-	evitare doppioni	WIFI - formazione	continuamente	
Eliminazione di duplicazioni presso gli uffici provinciali per migliorare i servizi prestati		WIFI - formazione	da pianificare	
-	digitalizzazione	WIFI - formazione	da pianificare	
-	aumentare la disponibilità dei servizi	WIFI - formazione	da pianificare	
<b>Interventi per una crescita qualitativa e quantitativa delle imprese</b>				
Migliorare la qualificazione di aspiranti imprenditori: offerta formativa specifica, costruire una piattaforma per giovani imprenditori attraverso l'Aperitivo Start-Up, studio sui neo-imprenditori		WIFI - formazione Innovazione e creazione d'impresa Istituto di ricerca economica - IRE	continuamente	
Promuovere nuovi servizi offerti dalle associazioni di categoria e dai liberi professionisti per lo sviluppo di imprese			da pianificare	
Permettere una crescita qualitativa all'imprenditore, garantendogli tempo libero attraverso un adeguamento delle attività amministrative e burocratiche inutili: rappresentanza degli interessi e documenti di politica economica		Segreteria generale	continuamente	
Promozione dello spirito imprenditoriale e la qualifica economica dell'imprenditore: attività formativa nei settori dell'export, creazione d'Impresa, WIFI-Management, offerta di consulenza "Pronti per il futuro 2014", Progetto "Pianificazione del budget 2014"		WIFI - formazione Innovazione e creazione d'impresa Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014 aprile 2014	✓

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Sensibilizzare sul valore delle PMI e la conciliazione di famiglia e lavoro: campagna promozionale per imprese certificate nell'ambito della conciliazione di famiglia e lavoro	Innovazione e creazione d'impresa	primavera 2014	
Sostegno all'imprenditore per la definizione della migliore misura della sua impresa: consulenze "Pronti per il futuro 2014"	Direzione	dicembre 2014	
<b>Donna nell'economia</b>			
Aumentare la visibilità delle imprese femminili: accompagnare il Comitato per l'imprenditoria femminile nella sua fase iniziale, aggiornare il sito internet della Camera di commercio	WIFI - formazione Ufficio comunicazione	dicembre 2014	
Permettere la presenza di donne nel vertice aziendale: apposita formazione per donne, Incontro Donne nell'economia	WIFI - formazione	continuamente	
Sviluppare la conciliazione tra famiglia e lavoro: formazione di nuovi auditor	Innovazione e creazione d'impresa	maggio 2014	
Co-Working: conciliazione tra famiglia e lavoro - audit	Direzione	giugno 2014	
<b>Settori crescenti e economia sostenibile</b>			
Sensibilizzazione e incentivazione dei circuiti locali riferiti a beni e servizi, valorizzando anche le infrastrutture di accessibilità al territorio: rete commercio ambulante, Confidi Et Garfidi on tour, valutazione ex-ante della validità dei corsi di laurea dell'Università di Bolzano	Direzione Istituto di ricerca economica - IRE	maggio 2014 ottobre 2014	
Riqualificazione e valorizzazione del patrimonio immobiliare sia pubblico che privato, attraverso interventi di riqualificazione energetica	Direzione	da pianificare	
Promuovere iniziative in settori anche emergenti con una valorizzazione del tessuto economico attraverso il principio di sussidiarietà	Direzione	da pianificare	

